

Niederschrift

über die Sitzung des Wegeausschusses der Gemeinde St. Michaelisdonn
am 05. September 2018, um 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in St. Michaelisdonn, Am Rathaus 8

<u>Anwesend:</u>	Ausschussvorsitzender	Sönke Westphal
	Ausschussmitglied	Andreas Augstein
	- " -	Claudia Jürgens
	- " -	Manfred Stührk
	Bürgerl. Ausschussmitglied	Uwe Rohde
	- " -	Harald Lüdemann
	- " -	Bernd Martens
<u>Außerdem sind anwesend:</u>	Bürgermeister	Volker Nielsen
	Gemeindevertreter	Holger Jürgens
	- " -	Joachim Rohde
	- " -	Michael Siebert bis 20:45 Uhr
	- " -	Oliver Bonk
	- " -	Heiko Kreuzfeldt bis 20:45 Uhr
	- " -	Rolf Huhn
	- " -	Reinhard Rohde
	Gemeindevertreterin	Inge Schnepel
	- " -	Ellen Wiebers
	- " -	Karin Wiese
	Stellv. bürgerl. Ausschussmitglied	Hans Rathjens bis 20:45 Uhr
	- " -	Ernst-Otto Strahlendorff
	Bauhofvorarbeiter	Thies Frahm bis 20:45 Uhr
<u>Von der Amtsverwaltung:</u>	Dirk Schulz als Protokollführer	

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder / Stellvertreter
3. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Wegeausschusses vom 07.02.2018
4. Sachstand zu den beschlossenen Straßen- und Wegemaßnahmen 2018
5. Maßnahmen 2019 (Haushalt)
 - 5.1 Straßensanierung / Ausbau
 - 5.2 Gehwege
 - 5.3 Anschaffung eines neuen Traktors für den Bauhof
6. Anschaffung einer Ladestation für E-Mobilität
7. Bericht der Verkehrsschau des Kreises vom 22.08.2018
8. Verschiedenes
9. Mitteilungen
10. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende Sönke Westphal begrüßt um 19:00 Uhr die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird ohne Beratung in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt 10 "Grundstücksangelegenheiten" unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dies verlangen. Ansonsten ist die Sitzung öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1: **Einwohnerfragestunde**

Durch anwesende Einwohner der Straße Westdorf wird noch einmal der Standpunkt deutlich gemacht, dass sie ein Ausbau der Straße Westdorf nicht wünschen, da sie befürchten, dass eine ausgebaute Straße für mehr Verkehr in der Straße sorgen würde. Sie möchten den jetzigen Zustand der Straße so beibehalten. Hierzu ist auch ein Schreiben der Anwohner an die Amtsverwaltung ergangen, welches allen Ausschussmitgliedern vorlag. Dieses Schreiben ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt. Durch Ausschussvorsitzenden Westphal wird den Einwohnern mitgeteilt, dass dieses Anliegen unter Tagesordnungspunkt 4 beratschlagt wird.

Zu Tagesordnungspunkt 2: **Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder / Stellvertreter**

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Harald Lüdemann, Bernd Martens sowie die stellvertretenden bürgerlichen Ausschussmitglieder Hans Rathjens und Ernst-Otto Strahlendorff. Er weist insbesondere auf ihre Verschwiegenheitspflicht hin.

Zu Tagesordnungspunkt 3: **Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Wegeausschusses vom 07.02.2018**

Die Niederschrift über die Ausschusssitzung vom 07.02.2018 wird in der vorgelegten Fassung gebilligt.

Zu Tagesordnungspunkt 4: **Sachstand zu den beschlossenen Straßen- und Wegemaßnahmen 2018**

- 4.1 Zufahrt Sky
Ausschussvorsitzender Sönke Westphal berichtet, dass der Ausbau der Johannßenstraße (Zufahrt Sky) im Jahr 2019 umgesetzt werden wird, da zunächst das Multifunktionsgebäude errichtet werden soll, bevor die Zufahrtstraße erneuert wird.
- 4.2 Hintere Poststraße
Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass die Asphaltierung der hinteren Poststraße nach Mitteilung des Ingenieurs des Kreises Dithmarschen ca. Mitte / Ende Oktober durchgeführt werden soll.
- 4.3 Johann-Jakob-Nagel-Allee
Hier berichtet der Ausschussvorsitzende das der Auftrag zur Pflasterung des Stichweges in der Johann-Jakob-Nagel-Allee an den Ingenieur des Kreises Dithmarschen erteilt wurde. Ob der Auftrag jedoch in diesem Jahr noch durchgeführt wird bleibt abzuwarten, da die Tiefbaufirmen komplett ausgelastet sind.
- 4.4 Dichterviertel
Durch Bürgermeister Volker Nielsen wird mitgeteilt, dass der erste Abschnitt der Asphaltierungsarbeiten im Dichterviertel abgeschlossen ist. Es werden im Folgejahr noch weitere Asphaltierungsmaßnahmen notwendig sein. Die Kosten hierfür werden geschätzt auf 80.000 bis 100.000,00 €.
- 4.5 Sandweg Westdorf
Da die Anwohner der Straße Westdorf einen Ausbau des Weges nicht wünschen, es aber Probleme mit Regenwasser im Bereich der Kurve Höhe Haus-Nr. 10 gibt, schlägt der Wegeausschussvorsitzende folgende zwei Varianten vor:

1. Der Bereich von der Meldorfer Straße bis Ende des Grundstückes Westdorf 8 wird in Pflasterbauweise ausgebaut und mit einer Regenwasserkanalisation versehen, sodass das Regenwasser zukünftig vom Straßenkörper abgeleitet werden kann und nicht auf die tieferliegenden Grundstücke läuft.

2. Die Straße Westdorf wurde in der Vergangenheit immer wieder mit Material aufgefüllt, um Schlaglöcher und Unebenheiten zu beseitigen. Hierdurch ist der Wegekörper in den Jahren „hochgewachsen“. Die Straße wäre abzuziehen auf ein tieferes Niveau, um eventuell hierdurch zu verhindern, dass Regenwasser auf die tieferliegenden Grundstücke läuft.

Im Wegeausschuss wird die Angelegenheit diskutiert. Man kommt zu folgendem einstimmigen **Beschluss:**

Durch den Ingenieur des Kreises Dithmarschen, soll zunächst geprüft werden, ob Variante 2, das heißt durch Abziehen der Straße dem Regenwasserproblem Herr zu werden funktionieren könnte. Sollte dies der Fall sein, soll die Maßnahme durch den Bauhof durchgeführt werden. Sollte der Ingenieur zu dem Ergebnis kommen, dass ein Abziehen der Straße keinen Erfolg verspricht, soll die Angelegenheit nochmals im Wegeausschuss behandelt werden. Eine Kostenschätzung für den Ausbau gemäß Variante 1 liegt durch den Ingenieur bereits vor. Diese beläuft sich auf 44.000,00 €.

4.6 Sanierung der Gehwege

Durch den Wegeausschussvorsitzenden wird dem Wegeausschuss mitgeteilt, dass die Sanierung der Gehwege gemäß damals festgelegter Prioritätenliste abgearbeitet worden ist. Er führt weiter aus, dass lediglich der Gehweg an der Burger Straße noch nicht saniert wurde, da hier große und schwere Baufahrzeuge den Gehweg überfahren und gegebenenfalls beschädigt hätten, bei der Errichtung eines großen Gebäudes. Diese Arbeiten werden aber in Kürze auch durchgeführt werden, da das Gebäude mittlerweile fertiggestellt wurde.

Zu Tagesordnungspunkt 5: Maßnahmen 2019 (Haushalt)

5.1 Straßensanierung / Ausbau

Durch den Ausschussvorsitzenden wird mitgeteilt, dass die Zuzahlungssumme für die Sanierung von Wegen vom Wegeunterhaltsverband für die Gemeinde St. Michaelisdonn derzeit noch nicht vorliegen. Er berichtet weiter, dass die Kostenschätzung für den Sandwegeausbau in der Gemeinde St. Michaelisdonn vom Ingenieur des Kreises vorliegen. Sie belaufen sich für den Ausbau des Mückenweges auf 75.000,00 €, für den Ausbau der Neuen Allee auf 70.000,00 € und für den eventuellen Teilausbau des Weges Westdorf auf 44.000,00 €. Im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Ausbau von Sandwegen bei der nächsten Sitzung des Wegeausschusses beratschlagt werden soll, damit sich in der Zwischenzeit jeder hierzu Gedanken machen kann. Die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde St. Michaelisdonn wird voraussichtlich am 20.11.2018 stattfinden, sodass die nächste Sitzung des Wegeausschusses vor diesem Termin stattfinden muss, um für die Haushaltsberatung im Finanzausschuss Zahlen vorliegen zu haben.

5.2 Gehwege

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dem Ausschuss berichtet, dass eine Liste von zu sanierenden Gehwegbereichen in der Gemeinde St. Michaelisdonn bisher noch nicht erstellt wurde, da in naher Zukunft durch den Breitbandzweckverband Leerrohre in den Gehwegen verlegt werden sollen. Nach ausführlicher Sachdiskussion im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass bei zukünftigen Maßnahmen im Bürgersteigbereich diese mit dem Breitbandzweckverband abzusprechen sind, um eventuell Synergien zu nutzen bzw. um zu vermeiden, dass ein Bürgersteig saniert wird und dieser

im Anschluss nochmal aufgedrungen wird, um Leerrohre zu verlegen. Durch Herrn Bürgermeister Nielsen wird mitgeteilt, dass der Ansprechpartner beim Breitbandzweckverband Herr Malte Jegust ist.

Aus den Reihen des Ausschusses wird angeregt, den Bürgersteig in der Claus-Harms-Straße zu sanieren, da dieser sehr schräge ist und es für gehbehinderte Einwohner sehr schwer ist diesen z.B. mit einem Rollator zu begehen. Diese Bürgersteigsanierung soll in den Maßnahmenkatalog 2019 mit aufgenommen werden.

5.3 Anschaffung eines neuen Traktors für den Bauhof

Durch Bürgermeister Nielsen wird im Ausschuss berichtet, dass der derzeitige Schlepper des Bauhofes ca. 13 Jahre alt ist und nicht mehr den Anforderungen des Bauhofes genügt. Z.B. besitzt dieser Schlepper kein Glasdach, sodass es bei Arbeiten mit dem Schneidwerkzeug über Kopf schwierig ist, die Maschinen ordentlich zu führen, da man in sitzender Position das Schneidwerkzeug nicht sehen kann. Weiterhin besitzt der alte Schlepper nicht genug Leistung, sodass dieser schnell heiß läuft. Im Ausschuss wird die Angelegenheit ausgiebig diskutiert. Sodann wird folgender einstimmiger **Beschluss** gefasst:

Über die Verwaltung soll ein Angebot für die Anschaffung eines Schleppers für den Bauhof unter Zuhilfenahme des Pflichtenheftes, welches vom Bauhof erstellt wird, eingeholt werden. Das Angebot soll möglichst zur nächsten Wegeausschusssitzung vorliegen, um einigermaßen verlässliche Zahlen für die Haushaltsberatung 2019 vorliegen zu haben.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Anschaffung einer Ladestation für E-Mobilität

Ausschussvorsitzender Sönke Westphal stellt die Frage an den Ausschuss, ob es sinnvoll wäre, eine E-Ladestation für Elektrofahrzeuge im Ort zu installieren. Durch Gemeindevertreter Reinhard Rohde wird dem Ausschuss berichtet, dass in seiner Fraktion bereits ein Konzept für so eine E-Ladestation vorliegt. Er sieht die Angelegenheit aber im falschen Ausschuss und möchte dies im Bauausschuss der Gemeinde St. Michaelisdonn beratschlagen lassen. Durch Gemeindevertreter Oliver Bonk wird angemerkt, dass am Betriebsgebäude der Firma WES bereits eine E-Ladestation vorhanden ist, die öffentlich genutzt werden kann. Durch Bürgermeister Nielsen wird angemerkt, dass derzeit nur 87 Elektroautos in Dithmarschen angemeldet sind. Die Angelegenheit wird im Ausschuss diskutiert. Man kommt zu dem einheitlichen Ergebnis, dass die Angelegenheit im Bauausschuss behandelt werden soll.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Bericht der Verkehrsschau des Kreises vom 22.08.2018

Durch Bürgermeister Nielsen wird dem Ausschuss berichtet, dass einige Punkte der Verkehrsschau abgearbeitet wurden, unter anderem wurden die 30er Zonen eingerichtet und auch entsprechende Schilder errichtet. Weiterhin wurden die gewünschten 70er Zonen an der Landesstraße bei der Verkehrsschau des Kreises abgelehnt. Ebenso wurde der Verkehrsspiegel an der Straße Wiedhof nicht genehmigt, da hier ein Herantasten an die Kreuzung gewollt ist. Aus den Reihen des Ausschusses wird berichtet, dass auch beim Herantasten es schwierig ist, die Kreuzung einzusehen, da sich hier ein Stromkasten sowie ein Zaun und ein Busch im Sichtbereich befinden. Ausschussvorsitzender Westphal erklärt sich bereit, mit dem Anwohner zu sprechen, um hier eventuell eine Verbesserung der Sichtverhältnisse zu erreichen. Sollte der Anwohner nicht gesprächsbereit sein, soll die Angelegenheit über das Ordnungsamt geklärt werden.

Zu Tagesordnungspunkt 8: **Verschiedenes**

Durch Gemeindevertreterin Wiebers wird berichtet, dass die Poller in der Straße Westdorf sehr unglücklich stehen, da hier LKWs wie Müllfahrzeuge arge Probleme haben im dortigen Bereich zu rangieren. Die Angelegenheit wird im Ausschuss diskutiert. Ausschussvorsitzender Westphal wird sich die Angelegenheit mit der Feuerwehr bzw. mit einem großen Feuerwehrfahrzeug ansehen, ob es tatsächlich schwierig ist hier zu rangieren. Er wird in der nächsten Ausschusssitzung darüber berichten, sodass dann ein abschließender Beschluss zu den Pollern gefasst werden kann.

Aus den Reihen des Ausschusses wird berichtet, dass in der Einmündung Hoper Straße / Pommernallee auf der Ostseite immer wieder Fahrzeuge parken, sodass es zu Verkehrsbehinderungen kommt. Nach kurzer Sachdiskussion beschließt der Ausschuss, dass durch das Ordnungsamt geprüft werden möge, ob dort Parksperrflächen links und rechts vom Einmündungsbereich auf der Ostseite hergestellt werden können, um die Verkehrssituation dort zu entschärfen. Sollte dies der Fall sein, soll der Bauhof der Gemeinde St. Michaelisdonn diese Sperrflächen erstellen.

Die durchgezogene weiße Linie in der Hoper Straße beginnend von der Burger Straße bis zur Schuhkoppel ist derzeit nicht mehr richtig erkennbar bzw. verwittert. Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss: Der Auftrag für die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung soll über die Verwaltung erteilt werden.

Durch Gemeindevertreter Huhn wird moniert, warum die Verwaltung nicht einschreitet, wenn Straßenbegleitgrün in den Verkehrsbereich hereinragt bzw. warum diverse Anwohner nicht angeschrieben werden, wenn deren Bepflanzungen in den Verkehrsraum hineinwachsen. Durch den Protokollführer wird hierzu angemerkt, dass das Ordnungsamt bei Bekanntwerden solch artiger Fälle die Anwohner bzw. die Eigentümer der betreffenden Liegenschaften anschreibt und diese auffordert, einen Rückschnitt vorzunehmen. Bei Flächen die sich im Eigentum der Gemeinde St. Michaelisdonn befinden wird der Rückschnitt üblicherweise durch den Bauhof der Gemeinde St. Michaelisdonn durchgeführt.

Zu Tagesordnungspunkt 9: **Mitteilungen**

Durch Bürgermeister Nielsen wird dem Ausschuss berichtet, dass bei einer im Helser Geestweg durchgeführten Geschwindigkeitsüberwachung festgestellt wurde, dass bei einer insgesamt eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 3,8 bis 4,3 % festgestellt wurde. Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis. Bürgermeister Nielsen berichtet weiterhin, dass an ihn die Fragen herangetragen worden ist, eventuell die Verkehrsführung Helser Geestweg / Marschweg zu ändern, das heißt den Helser Geestweg an der Burger Straße sperren und den Verkehr über den Marschweg laufen zu lassen. Die Angelegenheit wird im Ausschuss diskutiert. Man kommt zu dem einstimmigen Ergebnis, dass hier keine Änderungen der Straßenverkehrsführung vorgenommen werden soll. Eine Änderung würde zur Mehrbelastung der Marschstraße führen, was letztendlich nicht gewollt ist.

Bürgermeister Nielsen berichtete im Ausschuss, dass die L138 sowie der parallel laufende Radweg in zwei Bauabschnitten durch den LBV saniert werden wird. Der erste Abschnitt wird von Eddelak bis zur Einmündung der Kreisstraße 5 durchgeführt werden im Jahr 2019. Der zweite Abschnitt wird im Jahre 2020 von dem Einmündungsbereich der Kreisstraße 5 Höhe Kempenberg bis zum Bahnübergang in der Burger Straße durchgeführt werden.

Durch Bürgermeister Nielsen wird dem Ausschuss weiterhin mitgeteilt, dass ein Angebot der Firma Stührk vorliegt, für die Wiederherstellung der Bankette an der Alten Landstraße in Höhe von ca. 8.000,00 €. Durch Gemeindevertreter Huhn wird moniert, dass es nicht angehen kann, dass die Bankette schon wieder saniert werden muss, obwohl Firma Stührk die Bankette vor ein paar Monaten erst saniert hat. Herr Huhn führt weiter aus, dass hier noch eine Gewährleistungspflicht des Unternehmers vorliegt. Bürgermeister Nielsen wird in Kürze ein Gespräch mit der Firma Stührk führen, um die Angelegenheiten zu klären. Die Angelegenheit soll in der nächsten Wegeausschusssitzung dann nochmals beratschlagt werden.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit gemäß Beschlussfassung durch den Ausschuss von der Sitzung um 20:45 Uhr ausgeschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 10:
Grundstücksangelegenheiten

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wieder hergestellt.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer